



Evangelisch-Reformierte
Kirchgemeinde Aesch-Pfeffingen

JAHRESBERICHT

DER EVANGELISCH-REFORMIERTEN KIRCHGEMEINDE AESCH-PFEFFINGEN 2021

KIRCHENPFLEGE

Personelles

Sylvia Diethelm trat auf Ende des Schuljahres 2020/2021 von ihrer Tätigkeit als Religionslehrerin zurück. Sie begann in Pfeffingen im Schuljahr 2010/2011 mit dem Religionsunterricht an der Primarschule in Pfeffingen. Zusätzlich leitete sie ab 2011 das ökumenische Sternsingen in Pfeffingen. Zum Schuljahr 2014/15 stockte Sylvia ihr Pensum auf und unterrichtete neben Pfeffingen auch an den Primarschulen in Aesch. Für ihr Engagement danken wir herzlich und wünschen ihr einen erfüllten neuen Lebensabschnitt.

Esther und Kurt Hofmann haben nach sechs Jahren die Leitung im Seniorenferienteam abgegeben. Wir bedanken uns bei ihnen für diesen tollen Einsatz und wünsche ihnen weiterhin alles Gute im dritten Lebensabschnitt.

Christa Juzl und **Lilian Frei** haben sich per Ende 2021 aus dem Fonds Unverzagt zurückgezogen, welchem sie jahrelang angehört und die Geschicke mitgeleitet haben. Wir danken ihnen für den langjährigen Einsatz und wünschen Euch weiterhin gute Gesundheit und viel Freude.

Jonas Erne und **Niggi Kümmerli** sind seit Oktober 2021 für die kirchliche Jugendarbeit an einem Tag pro Woche im Jugendhaus Phönix tätig. Wir wünschen ihnen viel Freude bei ihrer neuen Arbeit mit den Jugendlichen.

Seit 1. August 2021 absolviert Frau **Sari Wagner** ihr einjähriges Vikariat in unserer Kirchgemeinde. Pfarrer Ingo Koch begleitet sie auf ihrem Ausbildungsweg. Mit ihrem finnisch-schweizerischen Hintergrund und ihren vielfältigen Erfahrungen bringt sie Impulse in Gottesdiensten, Konfirmandenarbeit und das Gemeindeleben ein.

Retraite

Mit dem Thema «Kirche und Umwelt» hat sich die Kirchenpflege am 30. Oktober einen ganzen Samstag intensiv beschäftigt. Wir haben zusammengetragen, was jede und jeder schon «für die Umwelt tut», und in welchen Bereichen die Kirchgemeinde Umweltaspekte in ihren Entscheidungen schon berücksichtigt. Einsparen von Energie, Vermeidung von Abfall und Verringerung von Rohstoffverbrauch wurden genannt. Und Ziele für die kommende Zeit wurden benannt: Auf dem Gelände von Steinackerhaus und Kirche soll die Vielfalt von Leben gefördert werden. Nicht nur die Vielfalt von kirchgemeindlichen Aktivitäten, sondern auch von Tieren und Pflanzen. Und mit Energie wollen wir weiterhin immer sparsamer umgehen: Beim Heizen, Beleuchten und im Verbrauch von Rohstoffen.

Im Anschluss an die Retraite wurde die Projektgruppe Biodiversität gebildet, welche sich in den kommenden Jahren mit der schrittweisen Umsetzung von Biodiversität auf dem Kirchenareal befasst.

Finanzen

Im Jahr 2021 konnte wiederum ein positives Ergebnis von TCHF 93 erzielt werden. Die Steuereinnahmen haben um rund TCHF 11 gegenüber Vorjahr zugenommen. Ohne Berücksichtigung der Steuererträge aus der rückwirkenden Abwicklung von Selbstanzeigen liegt der Steuerertrag unter Budget 2021 und in etwa auf dem Level des Budgets 2022. Die restlichen Erträge, welche einen Drittel der Einnahmen ausmachen, sind stabil geblieben. Im Kostenbereich macht sich wiederum die Corona-Situation bemerkbar. Der Aufwand ist aufgrund der besonderen Lage und den meist nicht stattfindenden Anlässen tiefer ausgefallen.

Unter der Position Zuweisung an Reserven ist eine Äufnung der Position Soforthilfe um TCHF 30 erfolgt.

Per Ende 2021 ist eine weitere Tranche des Darlehens an die Kantonalkirche im Umfang von TCHF 98 zurückbezahlt worden.

Birsecker Verband

Der Vorstand des Birsecker Verbandes musste sich in diesem Jahr mit zahlreichen Veränderungen auseinandersetzen. Für den zurückgetretenen Präsidenten Fredi Buchmann konnte keine Nachfolge gefunden werden, neue Vorstandsmitglieder fehlten. So befasste sich die Amtsträgertagung 2021 mit der Frage nach dem Sinn und Zweck des Birsecker Verbandes. Die anwesenden Kirchenpflegerinnen und Kirchenpfleger der drei verbundenen Kirchgemeinden Arlesheim, Aesch-Pfeffingen und Dornach-Gempen-Hochwald waren sich einig, dass der Birsecker Verband auch heute noch seine Berechtigung hat. Sie beschlossen jedoch, die Aufgaben neu zu definieren und die Arbeit des Vorstandes zu überdenken.

Finanziell unterstützte der Verband eine szenische Lesung vom Ensemble TmT mit dem Titel «Zwingli unter Zwang» nach der Novelle «Ursula» von Gottfried Keller. Sie wurde ab September in allen drei Birsecker Kirchgemeinden aufgeführt.

KINDER UND JUGEND

Religionsunterricht / Konfirmationsunterricht

In der **Primarschule** wird der Religionsunterricht weiterhin ökumenisch in Halbklassen erteilt. Die Religionslehrpersonen engagierten sich zusätzlich in der Vorbereitung und Durchführung der Familiengottesdienste. Die Zusammenarbeit mit der katholischen Kirchgemeinde sowie die Zusammenarbeit mit den Schulen in Aesch und Pfeffingen ist sehr gut. Der Religionsunterricht auf der **Oberstufe** war auch im 2021 durch die Corona-Situation und die sich immer wieder verändernden Massnahmen und Einschränkungen betroffen. Aber fortschreitender Impf-Fortschritt und Gewöhnung an Maskentragen trugen zu einer Corona-Routine bei. Der Religionstag der 7. Klasse fand im Juni, aufgeteilt auf Kirche/Steinackerhaus und kath. Pfarreiheim, wiederum mit dem Energiezentrum Langenbruck statt. Der Religionstag der 8. Klasse mit Exkursion in Moschee und Synagoge in Basel fand, ebenfalls ökumenisch, im November statt.

Der **Konfirmantenunterricht** musste ab den Sportferien als flexibles Angebot mit Anwesenheit jeweils für ca. 30 Minuten innerhalb eines Zeitfensters von zwei Stunden gestaltet werden. Diese «neue Arbeitsform» ermöglichte immerhin regelmässige Treffen mit den Jugendlichen. Statt der geplanten zwei Konfirmationsgottesdiensten am 18. und 26. April wurden

zusätzlich noch am 6. und 13. Juni Konfirmationen gefeiert. So konnten trotz Beschränkung auf 50 Personen alle Konfirmandinnen und Konfirmanden eine angemessene Gästeschar einladen. Mit dem Jahrgang 21/22 erlebten wir am Wochenende vor den Herbstferien das Weekend wiederum im Jurahaus bei Lajoux. Fast alle Konfirmand*innen nahmen daran teil und eine Konfirmandin von 2019 begleitete uns ebenfalls und brachte als erfahrene Pfadfinderin eigene Impulse ein.

Familiengottesdienste in Aesch und Pfeffingen

Der **ökumenische Familiengottesdienst am Schuljahresbeginn** fand in der katholischen Kirche Aesch statt. Besonders eingeladen waren die Kinder, die zum ersten Mal in den Kindergarten bzw. die Schule gehen. Kinder und Eltern wurden für diesen neuen Lebensabschnitt gesegnet.

Coronabedingt musste der **Sternsinger-Gottesdienst** zum Jahresanfang in Pfeffingen ausfallen, da dieser ökumenische Anlass mit einer Teilnehmerbegrenzung auf 50 Personen keinen Sinn gemacht hätte. Ebenfalls der Gottesdienst unter Beteiligung der zweiten Primarklassen fiel aus den gleichen Gründen aus.

Dafür waren der ökumenische **Gottesdienst zum Bettag** auf dem Schlosshof in Pfeffingen (mit zwei Taufen) unter reger Beteiligung der Primarschüler*innen Pfeffingen und der Stationenweg zu St. Martin mit anschliessendem Kürbissuppen-Essen vor der Kirche sehr gelungene Anlässe.

Chinderfiir für Chli und Gross

Die ökumenische Chinderfiir für Chli und Gross für die zwei- bis sechsjährige Kinder mit ihren Eltern konnte wieder durchgeführt werden. Mit Geschichten, Liedern, Gebeten und jeweils einer kleinen Bastelidee wurde ein erster spielerischer Zugang zum kirchlichen Leben geboten. Die Chinderfiir wird von einem Team von Freiwilligen mitgestaltet. Der grosse Chilebär ist jeweils der Mittelpunkt für die Kinder.

Sternsingen in Aesch und Pfeffingen

Leider musste das Sternsingen in Aesch und Pfeffingen coronabedingt abgesagt werden. Die angemeldeten Personen, die um einen Besuch gebeten hatten, wurden vom Team mit Segensaufklebern und Material versorgt.

Jugendgottesdienste

Jeweils mit einer kleinen Gruppe 8. Klässler*innen wurden die fünf Jugendgottesdienste vorbereitet und am Sonntagabend unter reger Beteiligung der 7. und 8. Klasse gefeiert. Die KonfirmandInnen gestalteten den Gottesdienst nach dem Konfweekend. Dazu kamen auch eine Reihe von Eltern, die auf die Ergebnisse vom Weekend gespannt waren. Ein besonderes musikalisches Ereignis war die zweimalige Begleitung durch Fabio Freire, Percussion.

Jugendhaus Phönix

Nachdem im Frühjahr als Ergebnis eines intensiven Prozesses eine neue Vereinbarung zwischen der Gemeinde Aesch und den Kirchgemeinden erarbeitet wurde, konnte mit den beiden neuen Mitarbeitern auf reformierter Seite der Betrieb der «Kirchlichen Jugendarbeit im Phönix» nach den Herbstferien wieder aufgenommen werden.

ERWACHSENE

Lesegruppe

Die Lesegruppe hat eine Weile ausgesetzt und sich ab September wieder regelmässig getroffen und sich mit dem Buch «Wie wir werden, wer wir sind. Die Entstehung des menschlichen Selbst durch Resonanz» des Neurowissenschaftlers und Psychotherapeuten Joachim Bauer auseinandergesetzt.

Kamingespräche

Jeweils am ersten Mittwoch im Monat bestand während des Winterhalbjahres die Gelegenheit, sich am Cheminée zum Gespräch zu treffen. Z.B. bereicherte im November Liliane Fiechter den Anlass mit eigenen Gedichten und Timo Eicher mit musikalischen Einlagen.

Seniorenachmittage und Ausflüge

Corona bestimmte immer noch den Alltag, deshalb gab es keine Ausflüge und einige Nachmittage mussten wegen den vorgeschriebenen Regeln ausfallen. An acht Nachmittagen wurden folgende Themen angeboten: Noldi Laepple führte uns virtuell zu Burgen und ihren Sagen und erzählte über Scheich Ibrahim, Marlys Meister entführte uns in die Vogelwelt Rumäniens. Annemarie Polak zeigte Bilder ihrer Ferien auf dem Jakobsweg. Zudem erzählte sie über Leben und Werk der Jubilare Kurt Marti, Friedrich Dürrenmatt und Mark Aurel. Auch ein interessanter Film über Pauls Klees Bilder wurde gezeigt. Eine besinnliche Weihnachtsfeier, noch ohne kulinarisches Zusammensein beendete das Jahr.

Besucherteam

Das Besucherteam konnte trotz Corona seine Besuche wieder aufnehmen. Bei einigen Jubilar*innen legten wir die Geschenke in den Briefkasten und sprachen miteinander am Telefon, andere empfingen uns bei sich zu Hause und wir genossen mit entsprechenden Vorsichtsmassnahmen freundliche persönliche Kontakte.

55plus

Wandergruppe

Ab März durften wir wieder wandern. Die erste Wanderung führte uns zur Landskron, dann prüften wir die Fähigkeiten unserer Nasen auf dem Duftweg bei Wangen an der Aare. Die Jurawanderung mit Orchideen und Fohlen durfte nicht fehlen. Zudem erkundeten wir den Sagenweg und den Erdmannlistein. Mehrere Wanderungen in der Region führten uns auf den Wartenberg, das Bruderholz, den Gempfen im Regen, die Eremitage in der Sonne, ins Oberbaselbiet und zum Mittagessen bei Fanti. Das Wanderjahr konnte mit dem traditionellen Adventsessen abgeschlossen werden.

Der **Französisch- und Italienischkurs**, das **Morgensingen zum Wochenbeginn** und das **Jassen im Tipo** konnten noch vor den Sommerferien wieder aufgenommen werden. Alle freuten sich darüber, auch wenn die Veranstaltungen mit grösster Vorsicht und unter Berücksichtigung der vorgeschriebenen Schutzmassnahmen durchgeführt werden mussten.

Seniorenferien

Die jährlich stattfindenden Seniorenferien sind sehr beliebt und immer schnell ausgebucht. Im September verbuchte eine Gruppe von 37 Seniorinnen und Senioren eine Woche in Romanshorn am Bodensee. Die Gruppe unternahm einige Ausflüge, z.B. zum Rheinfall mit

anschliessendem Stadtbesuch in Schaffhausen oder machte einen Besuch an der Sandskulpturenausstellung in Rorschach und genoss eine Schifffahrt nach Konstanz.

Mitenand-Ässe

Bis zu den Sommerferien 2021 durften wir, der Pandemie wegen, kein Mitenand-Ässe anbieten. Nach den Sommerferien konnte das Team mit grosser Freude unsere Gäste wieder mit vielen, verschiedenen Menus verwöhnen. Wir kochen immer noch zwei Mal im Monat abwechslungsweise mit zwei Teams.

MUSIK

Aescher Konzertabende

Die Konzertabende, die normalerweise von Januar bis März stattfinden, konnten zunächst wegen der Coronamassnahmen nicht stattfinden, aber glücklicherweise im Mai und Juni nachgeholt werden. Diego Ares erfreute das Publikum mit einem Cembaloabend, das junge Trio Camerata Rhein mit anspruchsvollen Werken von Max Bruch, Igor Stravinsky und Arvo Pärt und das Duo Cyprian Kohut und Brigitte Subkov mit Werken von Vivaldi, Beethoven und Debussy. Das Publikum war besonders dankbar, nach so langer Zeit wieder drei wunderbare Konzerte erleben zu dürfen.

Neuer Chor Aesch

Der Neue Chor konnte coronabedingt leider keine Konzerte aufführen. Dafür hat die Chorleiterin viel Zeit investiert, um mit allen Chormitgliedern intensive Einzelproben durchzuführen. Teilweise wurde auch in kleinen Gruppen geübt und so die Stimmen geschult.

BESONDERE GOTTESDIENSTE

Liedgut

In unseren Gottesdiensten sind wir bestrebt, neben den Liedern des Kirchengesangbuches auch zusätzliches, neues Liedgut zu pflegen. Dazu haben wir Ringbücher eingerichtet, die laufend mit weiteren Liedern (900ff) angefüllt werden. Ausserdem gibt es jeden Monat ein Monatslied, das in möglichst allen Gottesdiensten gesungen wird. Etwa alle drei Monate soll ein Singgottesdienst gefeiert werden, in dem die Lieder eine besondere Bedeutung haben.

Atempause

Die monatlich stattfindende Atempause wurde weitergeführt. Ziel ist es, einen etwas anderen Zugang zu gottesdienstlichen Feiern zu finden, zur Ruhe zu kommen und auftanken zu können. Das Vorbereitungsteam legt Wert auf den Wechsel von Musik, sorgfältig ausgewählten Texten und Symbolhandlungen.

Liturgiegruppe

Die beiden Gottesdienste der Liturgiegruppe, welche von engagierten Gemeindemitgliedern einmal in den Sommerferien und einmal in den Herbstferien stets aufwändig und kreativ gestaltet werden, wurden wieder sehr geschätzt.

Ökumenische Gruppe Aesch

Wegen der coronabedingten Begrenzung der Gottesdienstbesucher*innen fiel der ökumenische Gottesdienst zur Einheit der ChristInnen im Januar aus. Der Pfingstgottesdienst konnte erfreulicherweise wieder gemeinsam mit der ökumenischen Gruppe vorbereitet und gestaltet werden.

Weltgebetstagsgruppe

Die ökumenische Weltgebetstagsgruppe hat im März eine eindrückliche, stimmungsvolle Feier mit passender Musik gestaltet nach einer Liturgie von Frauen aus Vanuatu. Erfreulicherweise hat BirsTV über den Weltgebetstag berichtet.

Goldene Konfirmation

Am 17. Oktober konnte die ursprünglich für Palmsonntag geplante Goldene Konfirmation des Konfirmationsjahrgangs 1971 nachgeholt und gefeiert werden. 12 (ehemalige) Aescher folgten der Einladung. Damit wurde die Tradition, die schon bis 2014 bestanden hatte, wieder aufgenommen und soll fortgeführt werden.

Ökumenischer Nachtlichtergottesdienst

Am Freitag vor dem Ersten Advent war im 2021 die Fachstelle Jugendarbeit mit dem Nachtlichtergottesdienst bei uns zu Gast. Unter dem Motto «Licht und Schatten» wurde der Gottesdienst unter Beteiligung von Firmand*innen und Konfirmand*innen vorbereitet und gefeiert. Mit speziellen Lichteffekten und einer Band erlebten ca. 80 Jugendliche aus Basel und Umgebung diesen besonderen Jugendgottesdienst. Anschliessend gab es noch feine Kürbissuppe und Schlangensbrot.

VERSCHIEDENE AKTIONEN

Rosenverkauf

Im März haben Mitglieder der reformierten und katholischen Kirchgemeinden vor dem Einkaufszentrum in Aesch Rosen und Schokolade zugunsten der Brot-für-alle/Fastenopfer-Aktion verkauft. Der Erlös kam vollumfänglich den Hilfsprojekten zugute.

Kirchentag in Frankfurt

Coronabedingt fand der Kirchentag in Frankfurt/Main nicht als Präsenzveranstaltung, sondern digital statt. Damit erübrigte sich eine gemeinsame Reise nach Frankfurt. Stattdessen konnten wir digital an einzelnen Programmpunkten teilnehmen und beteiligten uns auch an der Uraufführung des Oratoriums EINS, das wir in der Kirche aufführten.

Lange Nacht der Kirche

Zum ersten Mal hat die Kantonalkirche Ende Mai eine «Lange Nacht der Kirchen» initiiert, eine ökumenische Aktion mit einem bunten vielfältigen Programm in allen Kirchen. Wir haben zu einem unterhaltsamen musikalisch-literarischen Abend mit dem Duo Parcoeur und Texten über die Liebe eingeladen. Anschliessend gab einen Filmquerschnitt zum ökumenischen Kirchentag in Frankfurt.

Kaffeestube am Aescher Weihnachtsmarkt

Erneut fand am Weihnachtsmarkt im Pfarrhof der katholischen Kirchgemeinde die ökumenische Kaffeestube mit katholischen und reformierten Helfer*innen statt.

Solidaritätessen

In kleinem Rahmen gelang es uns auch in diesem Jahr eine schöne heimelige Atmosphäre zu schaffen. Unterstützt wurde der Verein Aurora, Kontaktstelle für Verwitwete mit minderjährigen Kindern. Ein solcher Schicksalsschlag verlangt den Hinterbliebenen viel Kraft ab. Für Verwitwete mit Kindern ist der Ausweg aus Schmerz und Trauer oft besonders beschwerlich. Oftmals sind betroffene Mütter und Väter bei dem neuen ungewollten Lebensabschnitt bei der Bewältigung auf sich alleine gestellt. Der Verein Aurora bietet Betroffenen Hilfe an. Die Regionalgruppenleiterin der Regionalgruppe Basel hat uns diesen Verein auf eindrucksvolle Art und Weise nähergebracht. Nebst dem feinen Essen war auch die "Huusmusik Zubler" ein wahrer Genuss. Martina Zubler, allen bekannt aus dem Sekretariat, ihr Mann und die Kinder entzückten uns mit tollen Klavier- und Piccolomusikstückli. Timo Eicher rundete mit seinem Klavierstück den musikalischen Teil ab. Dank allen Teilnehmenden, dank allen eingegangenen Spenden und dank der Aufstockung durch die Kirchenpflege konnten wir den stolzen Betrag von 2'500.- CHF überweisen.

FREIWILLIGE

Im ersten Vierteljahr fielen einige Anlässe aus, so auch der **Dankes Anlass für Freiwillige** am 5. Februar 2021.

Die Kirchenpflege ist sich bewusst, dass viele Angebote der Kirche nur dank der engagierten Mithilfe von Freiwilligen möglich sind. Schon 2020 hatten sich deshalb die Mitglieder des Ressorts Soziales und Alter Gedanken darüber gemacht, wie neue Freiwillige gefunden werden könnten. So entwickelte sich die Idee einer **Broschüre**, die über die Angebote und Aktivitäten der reformierten Kirchgemeinde Aesch-Pfeffingen informieren und gleichzeitig auf die Möglichkeiten der freiwilligen Mitarbeit in verschiedenen Bereichen hinweisen sollte. Die Gestaltung der Broschüre nahm mehrere Monate in Anspruch und konnte schlussendlich im Frühling 2021 herausgegeben werden.

FRAUENVEREIN

Der Frauenverein erfüllt eine wichtige Aufgabe im sozialen Leben unserer Kirchgemeinde. Ab Mai konnten einige Aktivitäten und Anlässe wieder stattfinden, wenn auch gewisse Einschränkungen coronabedingt in Kauf genommen werden mussten. Dies trübte jedoch die Freude vieler Frauen nicht, an der Städtliführung in Muttenz, am Jahresausflug nach Romont, am Frauezmorge, am Besuch des Weihnachtsmarktes in Montreux und schlussendlich an der Adventsfeier mit Monika Starck und Eva Heizmann teilzunehmen.

Die Generalversammlung 2021 fand auch in diesem Jahr zusammen mit dem Grillabend im August statt. Anstelle der abgesagten Auslandsreise organisierte der Frauenverein im September eine erlebnisreiche Ferienwoche im Tessin.

Die Kirchenpflege, im Juni 2022